

**WALI**

# Jahres- und Tätigkeitsbericht

der Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis e.V.

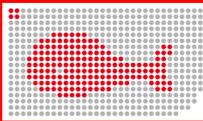
# 2022



**Armut  
Stigmatisierung  
Sucht  
= Teufelkreise**



**Berichte - Zahlen - Ereignisse - Arbeitsfelder - Kooperationen**

**Inhalte:**

<b>Inhaltsverzeichnis...</b>	Seite 2
<b>Vorwort...</b>	Seite 3
<b>Aktionstag „Armut für alle“...</b>	Seite 4
<b>Impulse I: Wetzlar solidarisch...</b>	Seite 5
<b>Arbeitslosigkeit &amp; Ehrenamt...</b>	Seite 6
<b>Theaterabend Buß- und Betttag...</b>	Seite 7
<b>Unsere Arbeit in Zahlen...</b>	Seite 8
<b>Website: Leben mit wenig Geld...</b>	Seite 9
<b>Termine: Januar bis März...</b>	Seite 10
<b>Termine: April bis Juni...</b>	Seite 11
<b>Termine: Juli bis September...</b>	Seite 12
<b>Termine: Oktober bis Dezember...</b>	Seite 13
<b>Projekte und Maßnahmen 2022...</b>	Seite 14
<b>Projekte und Maßnahmen 2022...</b>	Seite 15
<b>Netzwerke und Kooperationen 2022...</b>	Seite 16
<b>Zusammenarbeit mit dem Jobcenter...</b>	Seite 17
<b>Impulse II: 75 Jahre Parität Hessen...</b>	Seite 18
<b>Impulse III: 75 Jahre Parität Hessen...</b>	Seite 19
<b>Kulturarbeit im Café Freiraum...</b>	Seite 20
<b>WALI auf Tour...</b>	Seite 21
<b>Zwischenruf: Hanau ist überall...</b>	Seite 22
<b>Sozialstunden bei der WALI...</b>	Seite 23
<b>LWV Hessen: Tagesstruktur &amp; Begegnung...</b>	Seite 24
<b>Unsere Gärten im Wetzlarer Westend...</b>	Seite 25
<b>Die WALI in den Medien...</b>	Seite 26
<b>Die WALI in den Medien...</b>	Seite 27

**Impressum:**

Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis e.V.—

**WALI**

Geschäftsführung: Stefan Lerach/ Pamela Huisgen

Bahnhofstraße 11

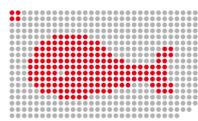
35576 Wetzlar

Telefon: 06441 44048

E-Mail: info@wali-wetzlar.de

Internet: www.wali-wetzlar.de

**Redaktion und Layout:** Stefan Lerach



## Solidarität statt Individualisierung!

### *Liebe Leserinnen und Leser, Liebe Freundinnen und Freunde unseres Trägers!*

Auch 2022 war wieder ein turbulentes und schwieriges Jahr für Menschen mit wenig Geld. Besonders die armen Teile der Bevölkerung und die, die gerade so über die Runden kommen, hatten weiterhin mit den hohen Energiekosten zu kämpfen. Dazu kamen exorbitante - durch die Inflation und die Kriegsfolgen - noch zusätzlich befeuerte Preissteigerungen.

Es war klar, dass diese Gruppen zielgerichtete Hilfen benötigt hätten. Keine Hilfen, die nach dem Gießkannenprinzip verteilt wurden. Hier versagte die deutsche Politik kolossal.

Wir haben mit unseren Mitteln versucht, eine bundesweite Aufklärungs- und Unterstützungskampagne für Betroffene hoher Energiekosten - [www.energie-hilfe.org](http://www.energie-hilfe.org) - bekannt zu machen und zu unterstützen.

Die Notwendigkeiten solcher Aktionen und Aktivitäten zeigte sich bei uns täglich in der „freien Beratung“, bei der Betroffene von hohen Energiepreisen eine immer größere Rolle spielten.

### **Solidarität statt Individualisierung**

**Bewusstsein für Armut** schaffen, war das zentrale Ziel eines Aktionstages des Arbeitskreises „Engagierte Stadt/ Vielfaltsgestalter“, an dem sich die WALI seit der Gründung intensiv beteiligt.

Wir wollten Menschen mit wenig Geld mit ihren Sorgen „sichtbar“ und ihre Situation transparenter machen. Gleichzeitig aber auch ihre politischen Forderungen transportieren und für mehr Rechte und finanzielle Unterstützung einsetzen.

In dieser Auseinandersetzung bezieht die WALI eine klare Position: der Staat darf die Verantwortung für die Sicherung eines menschenwürdigen Existenzminimums nicht länger auf Tafeln, caritative Vereine oder andere Akteure aus der Hilfsandschaft verschieben.

### **Nationale Armutskonferenz**

Das Positionspapier der Nationalen Armutskonferenz bringt es auf den Punkt: „Lebensmittel, Kleidung, Energie, Wohnen, Mobilität, Gesundheit sind grundlegend für das Leben eines Menschen. Ein Verweis auf Initiativen und hier auf Tafeln und Lebensmittelausgaben zur Deckung des täglichen Bedarfs steht nicht im Einklang mit dem Bundesverfassungsgericht.“

*Die Sicherstellung des soziokulturellen Existenzminimums (Art. 1 Abs. 1 GG in Verbindung mit dem Sozialstaatsprinzip des Art. 20 Abs. 1 GG) ist ureigene Aufgabe des Staates.*

*Der Staat hat laut Bundesverfassungsgericht sicherzustellen, dass jedem Hilfebedürftigem diejenigen materiellen Voraussetzungen zur Verfügung stehen, die für seine / ihre physische Existenz und ein Mindestmaß an Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben unerlässlich sind. Es ist unverfügbar und muss eingelöst werden, bedarf aber der Konkretisierung und stetigen Aktualisierung durch den Gesetzgeber, der die zu erbringenden Leistungen an dem jeweiligen Entwicklungsstand des Gemeinwesens und den bestehenden Lebensbedingungen auszurichten hat (BVerfG 9.2.2010 – 1 BvL 1/09 ua, Rn.136).“*

### **Solidarischen Herbst 2022**

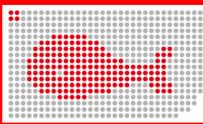
Millionen von Menschen brauchen Entlastungen, verlässliche Unterstützung und soziale Sicherheit, um nicht auf der Strecke zu bleiben und gingen dafür auf die Straße.

Solidarische Politik heißt auch: **Um diese Anstrengungen zu finanzieren, müssen all jene dazu beitragen, die es sich leisten können.** Wie schon in der Corona-Pandemie sind die Vermögen der Reichsten noch gewachsen, viele Konzerne und Banken fahren gewaltige Übergewinne ein.

Die Ampel muss Vermögende und Krisengewinnler zur Solidarität verpflichten und endlich angemessen belasten – damit der Staat gezielt entlasten und in unsere Zukunft investieren kann.

Mit solidarischen Grüßen

**Stefan Lerack**



# „Armut für alle“

## Bewusstsein für Armut und Arme schaffen

Zentrales Ziel des Aktionstages war es, ein - leider - mittlerweile fast schon alltägliches Phänomen in den Mittelpunkt zu stellen: Armut. Armut vor unser Tür.

Gemeinsam mit den anderen Akteuren des Arbeitskreises „Engagierte Stadt“ beteiligte sich die WALI am Aktionstag. „Zuhören“ und „Hinschauen“ waren die Leitbegriffe auf der Bahnhofstraße in Wetzlar.

## Was macht Armut mit Menschen?

Wir wollten an unserem Stand zeigen, dass es nicht leicht ist, mit den finanziellen Mitteln des Hartz-IV-Satzes über die sprichwörtlichen „Runden“ zu kommen.

Mit Lebensmittelattrappen verdeutlichten wir, wie wenig Geld Menschen zur Verfügung steht, die auf sogenannte „Sozialleistungen“ angewiesen sind. Es beeindruckte viele Besucher:innen des Standes, wie wenig

letztendlich 40 Euro - soviel steht einem Hartz-IV-Bezieher in der Woche statistisch für Lebensmittel zur Verfügung - für eine ausgewogene Ernährung sind.

Es zählten noch nie so viele Menschen zu den Einkommensarmen wie 2022: 16,6 Prozent der Bevölkerung, damit über 13,8 Millionen Mitbürger:innen dieses Landes. Grund genug, dass Thema auf die Straße zu bringen.



Der Arbeitskreis „Engagierte Stadt“ veranstaltet in der Wetzlarer Innenstadt einen Aktionstag zum Thema Armut. An der Station der Wetzlarer Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis (Wali) können Passanten schauen, ob sie sich ihren Wocheneinkauf leisten könnten, wenn sie von Hartz IV leben würden. Foto: Sebastian Reib



## ZUHÖREN!

## HINSCHAUEN!

# FÜR ALLE!?

AKTIONSTAG  
09.09.2022

13 UHR BIS 18 UHR

„Reicher Mann und armer Mann standen da und sah'n sich an. Da sagt der Arme bleich: Wär ich nicht arm, wärs Du nicht reich!“ Bertolt Brecht



Mehr erfahren:

Arbeitskreis Engagierte Stadt  
c/o Freiwilligenzentrum Mittelhessen e.V.  
www.engagierteregion.de

## Was macht Armut mit Menschen?

Lassen Sie uns gemeinsam hinschauen, miteinander reden und im nächsten Schritt nach guten Lösungen suchen!

## Wir sind dabei!



- AWO Kreisverband Lahn-Dill e.V.
- Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
- Caritas Wetzlar / Lahn-Dill-Eder e.V.
- Der Paritätische
- DGB Kreisverband Lahn-Dill
- Diakonie Lahn-Dill e.V.
- Evangelische Kirchengemeinde Niedergirmes: Tafel Wetzlar
- Freiwilligenzentrum Mittelhessen e.V.
- Kommunales Jobcenter
- KulturTicket Lahn-Dill e.V.
- Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V.
- Lotteschule
- Suchthilfe Wetzlar e.V.
- Stadtbibliothek Wetzlar
- WALI - Arbeitsloseninitiative für den Lahn-Dill-Kreis
- Würdegruppe Mittelhessen

## Armut ist keine Eigenschaft. Kein Mensch wacht

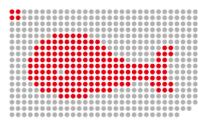
morgens auf und beschließt: Ab heute lebe ich in Armut.



## Arm zu sein heißt,

- jeden Tag zu rechnen, ob das Geld reicht.
- immer abzuwägen, was wichtiger ist: Heizung, Gesundheit, Bildung, Essen ...
- Kindern die meisten Wünsche nicht erfüllen zu können.
- einsam zu sein, weil man sich schämt oder weil der Kinobesuch, der Kaffee oder der Vereinsbeitrag zu teuer ist.
- permanent einem finanziellen Druck ausgesetzt zu sein, der krank macht.





## Arbeit in regionalen Bündnissen

Auch 2022 gehörte es zu unserer Haltung, uns in Bündnissen zu engagieren:

# Bündnis Wetzlar.solidarisch



Wetzlar.solidarisch, das starke Bündnis gesellschaftlicher Gruppierungen und engagierter Menschen, widerspricht dubiosen Aussagen und Demokratie gefährdenden Tendenzen, die bei sogenannten Corona-Spaziergängen und Demonstrationen gegen Corona-Maßnahmen verbreitet werden.

Wir erkennen Covid19 als eine weltweit für viele Menschen gefährliche neue Infektionskrankheit an. Wir sehen in demokratischen Prozessen getroffene Maßnahmen gegen die Verbreitung des Virus mit seinen Mutationen als unabdingbar an. Auch wenn wir über einzelne Schritte kontrovers diskutieren, schätzen wir eine Politik der wissenschaftsbasierten Vorsicht, die Schwache und Geschwächte schützt und das Leben als höchstes Gut des Menschen verteidigt. Für uns endet unsere individuelle Freiheit dort, wo die Freiheit des anderen beginnt. Deshalb nehmen wir Rücksicht und schränken uns freiwillig durch Maske, Abstand, reduzierte Kontakte und Impfungen im Dienste der Gemeinschaft vorübergehend ein.

### WIDERSPRUCH

Wir leben weder in einer Diktatur noch phantasieren wir hinter der Pandemie eine Plandemie. Wir schätzen und stärken unsere Demokratie. Beweise für unseren demokratischen Rechtsstaat bekommen nicht zuletzt die Demonstrierenden jede Woche reichlich geliefert: Bewegungsfreiheit, Meinungsfreiheit, unabhängige Gerichtsentscheidungen bis hin zur Befreiung von gültigen Regelungen wie Maskenpflicht und Kontaktbeschränkung für lautstarke Minderheiten.

### SOLIDARITÄT

Wir sind dankbar für all die Menschen, die täglich gegen das Virus kämpfen. Wir fühlen mit Trauernden, Erkrankten, Einsamen. Wir sind solidarisch mit ihnen, mit Alten, besonders Gefährdeten, Einsatzkräften, Kindern, Jugendlichen, Forschenden, Benachteiligten, Eingeschränkten, Kurzarbeitenden, Künstler:innen, Gastronomie und Handel.

### UNERTRÄGLICH

Wer sich angesichts der Corona-Pandemie mit den Opfern der Naziherrschaft vergleicht, verhöhnt die Millionen Opfer des Nationalsozialismus: Jüd:innen, Sinti und Roma, Homosexuelle, Antifaschist:innen, Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen und andere damals Verfolgte. Das werden wir nicht hinnehmen. Wer von »Turbo-Krebs nach Impfungen« schwadroniert, schürt Ängste. Wer Narrative von Lügenpresse und pauschalisierend von korrupten Politiker:innen aufbaut, verfolgt eine Strategie der Unterhöhlung unserer Demokratie. Dem stellen wir uns entschlossen entgegen. Wer sich Seite an Seite mit Neonazis, Reichsbürger:innen, Rassist:innen, Antisemit:innen und Populisten instrumentalisieren lässt, trägt dafür die Verantwortung und kann sich nicht mit Unwissenheit herausreden.

Wir stehen für Rücksichtnahme und Zusammenhalt. Wir handeln aus Verantwortung für das Gemeinwohl. Wir leben Respekt und akzeptieren vereinbarte Regeln.

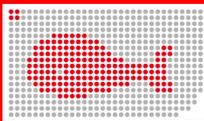


## TRETEN SIE DIESEN AUFRUF BEI

Um ein Zeichen zu setzen für die bisher stille Mehrheit und gegen die lautstarke Minderheit. Rufen Sie die Seite mit diesem QR-Code auf oder gehen Sie hierzu auf:

<https://wetzlar-erinnert.de/wetzlar-solidarisch/aufrufunterzeichnung/>

Vi.S.d.P.: Ernst Richter, Vorsitzender | WETZLAR ERINNERT e.V. Helgebachstraße 32 | D 35578 Wetzlar | info@wetzlar-erinnert.de | buendnis@wetzlar.solidarisch.de



### Arbeitslosigkeit & Engagement

Wir wollen für eine Idee begeistern! Nämlich Akteure, Organisationen und Gruppen zusammen zu bringen, die bisher nur am Rande Berührungspunkte hatten: Arbeitslose Menschen oder Menschen mit wenig Geld sowie Vereine und Organisationen und andere Akteure der Ehrenamt- und Engagementlandschaft.

17 Interessierte wurden zum Engagement-Coaches ausgebildet

Engagement bedeutet für uns: Teilhabe, Mittendrin sein, mitgestalten, mitreden, Verantwortung übernehmen, eigene Ideen einbringen und umsetzen. Und Spaß dabei haben.

Gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum Mittelhessen haben wir eine gemeinsame Weiterbildung zum „Engagement-Coach“ angeboten und konnten 17 Teilnehmenden in diesem Jahr die Zertifikate für einen erfolgreichen Abschluss überreichen.

Die 50 Unterrichtsstunden umfassende Schulung (vom 13. September bis zum 06. Dezember 2022) enthielt folgende Themen: Motiventwicklung für bürgerschaftliches Engagement, Gewinnung und Begleitung Freiwilliger, Führen eines Kennenlerngespräches, Aufbau einer Willkommens- und Wertschätzungskultur, lokale Netzwerke, Engagementmöglichkeiten sowie – formate kennen lernen, Öffentlichkeitsmaterialien entwickeln sowie die Gestaltung von Stop Motion Videos.



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT



### Arbeitslosigkeit & Ehrenamt

Begeisterung für das Ehrenamt und Engagement entwickeln! Lust machen über den eigenen Tellerrand zu schauen! Die Engagementlandschaft bereichern und stärken!

Start der Ausbildung zum/zur „Engagement Lotsen/Lotsin“: Dienstag, 13. 09.2022 um 10 Uhr in der WALI/ Bahnhofstraße 11, 35578 Wetzlar

Ein Projekt der WALI in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Mittelhessen:



gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT



### Vorstellung der Projektidee in Netzwerken und bei Kooperationspartnern

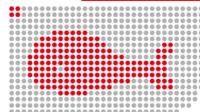
Kooperation und Vernetzung sind für uns keine leeren Worte, sondern fester Bestandteil unserer Arbeitshaltung.

Unser Projekt wirkt auf verschiedenen Ebenen: Vereine, Organisationen und Initiativen erschließen sich neue Zielgruppen.

Menschen mit wenig Geld erleben sich durch ihr Engagement in einer aktiven Rolle, erfahren Selbstwirksamkeit und bauen für sich sinnhafte Strukturen auf.

Dazu gehört für uns auch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Wir haben die Idee bei vielen Kooperationspartnern und in Netzwerken vorgestellt und damit für neue Perspektiven auf das Thema gesorgt. Die Resonanz war immer überraschend positiv.





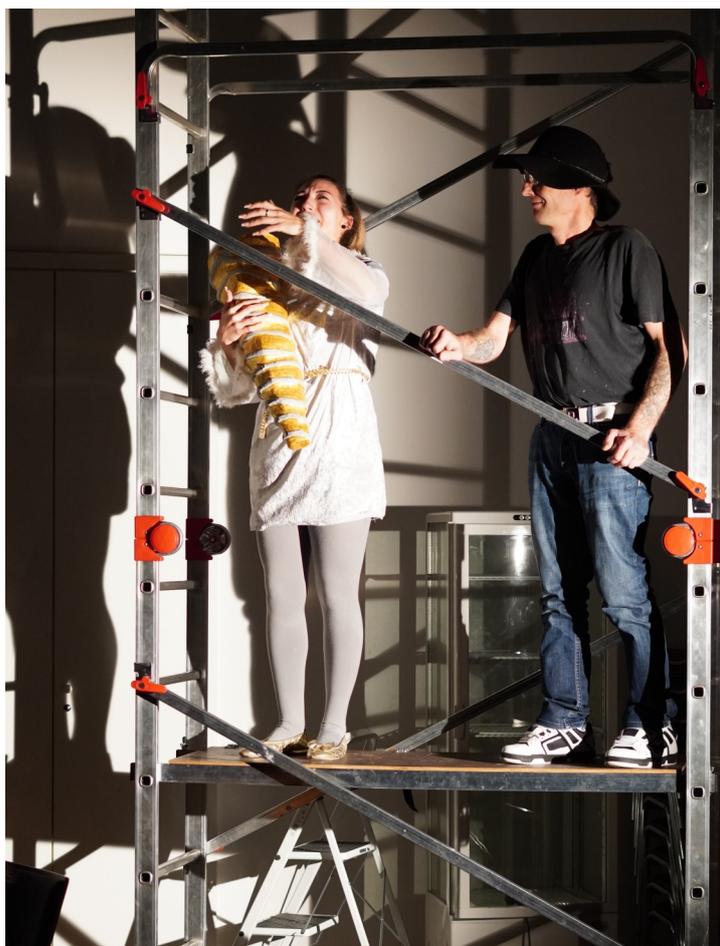
**Theater: Der böse Geist Lumpazivagabundus in Niedergirmes**

Nach zwei Jahren Corona bedingter Pause konnten wir uns wieder auf der Bühne präsentieren: die Theatergruppe der WALI führte am Buß- und

Bettag das Stück „Der böse Geist Lumpazivagabundus“ von Johann Nestroy auf.

Das 1883 im Theater an der Wien uraufgeführte Volksstück wirft einen Blick auf die hoffnungslose Situation arbeitsloser Handwerker und die menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen.

Bei der Veranstaltung handelte es sich wieder um eine Kooperation mit der Caritas und dem Evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill. Dem Theaterstück ging ein Gottesdienst voraus, bei dem die WALI die Fürbitten übernahm.





# Unsere Arbeit in Zahlen

## Unsere Arbeit in Zahlen

vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

### Unsere Beratungsleistungen in Zahlen (Angebote für Menschen, die aktuell nicht an Angeboten der WALI teilnehmen) zu folgenden Themen:

SGB II/ Alg II	297 Beratungen
SGB III/ Alg I	46 Beratungen
SGB XII	122 Beratungen
Migrationsberatungen	167 Beratungen
Sozialberatungen	172 Beratungen
Gesundheitsberatungen	304 Beratungen
Telefonberatungen	564 Beratungen

**Beratungen gesamt: 1672 Beratungen**

### Vermittlungen in Arbeit und gesundheitsfördernde Maßnahmen (alle Angebote)

Vermittlung in Arbeit/ Schule, Ausbildung/ geförderte Maßnahmen	10/7/4 Personen
Vermittlung in Entgiftung/ in Therapie und Klinik	11 Entgiftungen/ 9 Therapie und Klinik
Vermittlung in externe psychosoziale Betreuungen	9 Personen

### Zahlen aus der Maßnahme „Tagesstruktur Sucht“ (SGB II)

Teilnehmer insgesamt/ (Verhältnis Frauen zu Männern)	25/ (9/16)
Vermittlungen in Entgiftungen und Therapie/ in Kliniken	7 TN und 7 TN
Betreutes Wohnen und andere Betreuungsangebote	10 TN
Vermittlungen in Arbeit/ AGH/ Nachbetreuung von „Ehemaligen“	4/7/13

### Zahlen aus der Maßnahme „Tagesstruktur und Begegnung“ (SGB XII/ IX)

Teilnehmer insgesamt/ Verhältnis Frauen zu Männern	11/(4/7)
Vermittlungen in Entgiftung und Therapie/ in Kliniken	5 TN/ 4 TN
Vermittlung in Formen des Betreuten Wohnens	7 TN
Begleitung vom SGB II ins SGB XII (Clearingstelle)	7

### Teilnehmer/innen aus „Arbeitsgelegenheiten“ (SGB II)

AGHs (1-Euro-Jobs)	58
--------------------	----

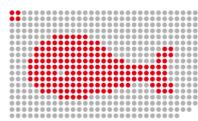
### Maßnahme „Teilhabechancengesetz“ (16i & 16e)

Teilnehmer insgesamt/ Verhältnis Frauen-Männer	1/ (1 x 16i)
--	--------------

### Sonstige Personen

Jahrespraktikanten	3
Aktivierungszentrum GWAB	-
Ehrenamtliche	11

**Personen mit Sozialstunden: siehe Seite 23**



Website: „Leben mit wenig Geld“

Menschen mit wenig Geld und diejenigen, die gerade so über die Runden kommen, brauchen in diesen Zeiten zielgerichtete Hilfen. Viele können die massiven Belastungen durch Inflation sowie die Kostensteigerungen für Energie und Heizung nicht meistern.

Die Ursachen hierfür sind sehr unterschiedlich. Einige haben eine sehr kleine Rente (oft für eine immense Lebensleistung) oder werden so schlecht bezahlt, dass sie trotz Arbeit auf staatliche Unterstützung angewiesen bleiben.

Andere haben keinen Arbeitsplatz wegen gesundheitlicher Einschränkungen oder weil sie durch die Erziehung ihrer Kinder nicht in der Lage sind, einer Berufstätigkeit nachzugehen. Manche haben die „falsche Berufsausbildung“ oder sind einfach „zu alt“.

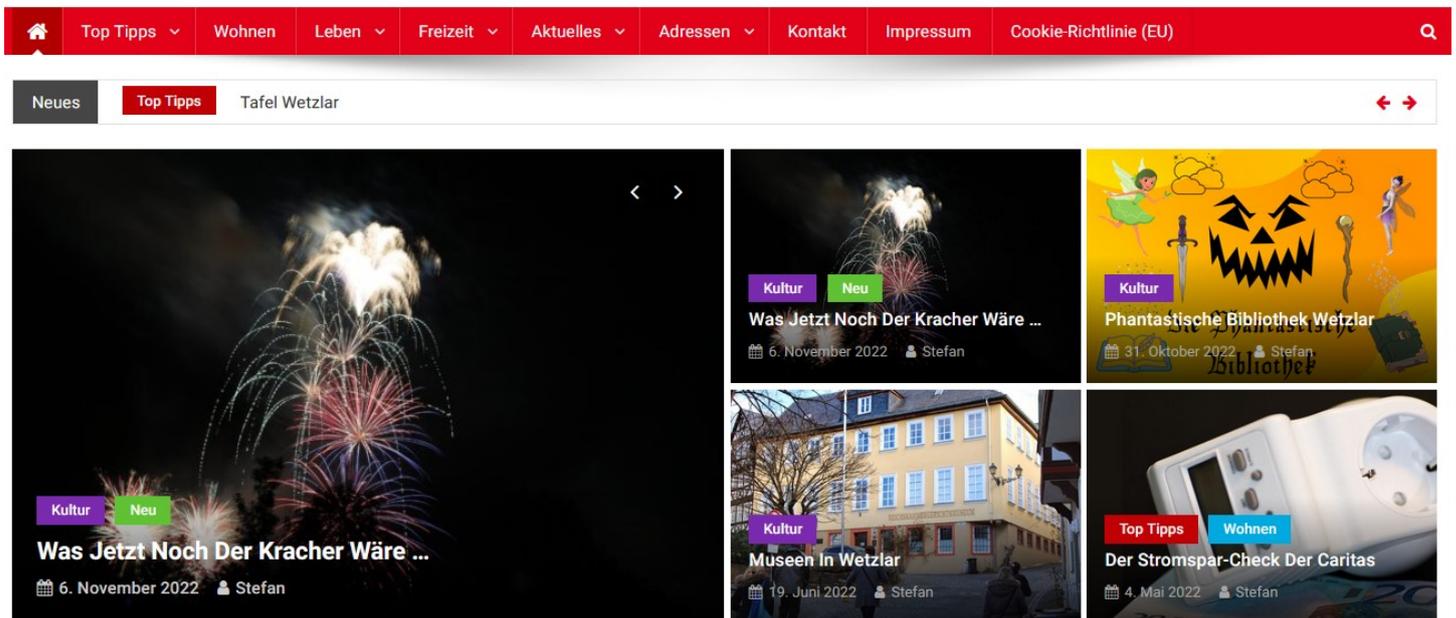
Um eine konkrete Hilfestellung zu geben, haben Menschen mit wenig Geld ihre Erfahrungen in einer Wissenssammlung zur Verfügung gestellt, die 2008 zum ersten Mal als gedruckte Broschüre erschien.

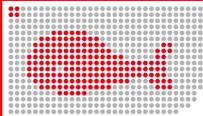
Vor zwei Jahren hatten wir uns erneut mit den Plänen einer Neuauflage befasst, wieder begonnen erste Informationen zu sammeln und uns Gedanken über ein geeignetes Verbreitungsmedium gemacht. Da die Kosten für einen Druck nicht zu schultern waren und wir uns auch – angesichts der großen Veränderungsdynamik in der sozialen Landschaft – für ein digitales Medium entschieden hatten, welches sich besser aktualisieren lässt, fiel die Entscheidung auf eine Website.

Im November 2022 haben wir unsere Website „live“ geschaltet und konnten schon – obwohl noch in der Entwicklungsphase – hohe Besuchszahlen verzeichnen.

Die Site versteht sich als Netzwerkangebot für Träger und Akteure der sozialen Landschaft im Land-Dill-Kreis. Wir informieren über Adressen, Veranstaltungen, Angebote, die für Menschen mit wenig Geld konkrete Hilfestellungen bieten. Zudem soll die Site u.a. dabei helfen, mit knappen Mitteln die Grundbedürfnisse zu befriedigen und Schulden zu vermeiden.

[www.lebenmitweniggeld.de](http://www.lebenmitweniggeld.de)





## Termine und Veranstaltungen aus dem Jahr 2022 Januar bis März 2022

### Januar 2022

- 06.01.22** Start der Theatergruppe der WALI
- 11.01.22** Teilnahme an der Vorstandssitzung von Wetzlar erinnert e.V.
- 18.01.22** Supervision des WALI Teams
- 26.01.22** Teilnahme am AK Engagierte Stadt
- 27.01.22** Schulung: Hygieneeinweisung fürs Café
- 28.01.22** Schulung: Websitegestaltung und Einführung in Word Press



### Februar 2022

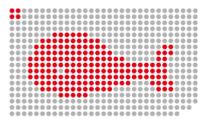
- 01.02.22** Austausch Gesundheitscafé mit HAGE, Caritas und Kommunalem Jobcenter Lahn-Dill
- 03.02.22** Kreissprecherrat des Paritätischen
- 09.02.22** Weiterbildung LWV: BTHG
- 14.02.22** Treffen Sozialethischer Ausschuss
- 16.02.22** Pressetermin WNZ mit Café Freiraum
- 19.02.22** Mahnwache für die Opfer von Hanau
- 23.02.22** Treffen mit OB Manfred Wagner



### März 2022

- 02.03.22** Fach AG Sucht
- 03.03.22** AK Vielfaltsgestalter
- 15.03.22** Teilnahme am Gemeindepsychiatrischen Verbund
- 21.03.22** Sprecherkreis des Paritätischen
- 25.03.22** Treffen des Caféteams
- 31.03.22** Start des Café Freiraum
- 31.03.22** Gespräch mit Zonta Frauen um eine Förderung des Gesundheitscafés
- 31.03.22** Möbelspende des Jobcenters





## Termine und Veranstaltungen aus dem Jahr 2022

### April bis Juni 2022

#### April 2022

- 01.04.22** Klausurtag des WALI-Teams
- 06.04.22** Praktikerrunde im Südkreis
- 12.04.22** Vorstellung eines neuen Gartenprojektes in Niedergirmes durch die WWG
- 22.04.22** Heilkräuterspaziergang im Westend
- 22.04.22** Austausch VAG Leitungsgruppe
- 26.04.22** Start des Zumba-Kurses im Westend



#### Mai 2022

- 01.05.22** Teilnahme mit Stand und Theater an der 1. Mai Veranstaltung des DGB
- 02.05.22** Zukunftswerkstatt der WALI
- 09.05.22** Beiratssitzung des THZ Niederbiehl
- 17.05.22** Supervision
- 31.05.22** Besuch einer Studentengruppe „Soziale Arbeit“ aus Frankfurt
- 31.05.22** Kassenprüfung Kulturticket



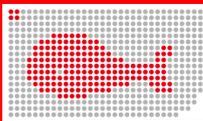
#### Juni 2022

- 01.06.22** REHA Verbund Sucht
- 02.06.22** Sprecherkreis des Paritätischen Kreisverbandes
- 07.06.22** Gruppe „Arbeitslosigkeit & Ehrenamt“
- 21.06.22** Besuch Gruppe Soziales Jahr des IB
- 21.06.22** Vorstellung der Website „LmwG“ vor Vertreter:innen des Jobcenters
- 30.06.22** Austausch zwischen den Moderatoren der Gesundheitscafés Hessen mit der HAGE e.V.

gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG  
FÜR ENGAGEMENT  
UND EHRENAMT



## Termine und Veranstaltungen aus dem Jahr 2022

### Juli bis September 2022

#### Juli 2022

- 01.07.22** Selbstorganisiertes Sommerfest von Teilnehmenden an WALI Projekten
- 06.07.22** Gemeindepsychiatrischer Verbund
- 07.07.22** Lesung von Michael Krause-Blassl
- 14.07.22** Besuch des OB Wagner im „Freiraum“
- 18.07.22** 4tägiges Erwerbslosenseminar des ZGV in Bad Hersfeld
- 29.07.21** Stadtführung „Weg der Erinnerung“ durch den Verein „Wetzlar erinnert e.V.“

**„Krieg und Frieden“**  
Eine Lesung mit Musik

Der Wetzlarer Autor **Michael Krause-Blassl** liest eigene Gedichte! Er wird begleitet von der Liedermacherin **Lee Bach**.

**Eintritt frei!**  
Um eine Spende für **Ukraineflüchtlinge** wird gebeten!

**Wann?**  
Am **Donnerstag, dem 7. Juli 2022**, ab 15.30 Uhr

**Wo?**  
Im **Café Freiraum** im Nachbarschaftszentrum Westend/ Horst-Scheibert-Straße 2-4/ 35576 Wetzlar

Eine Kooperationsveranstaltung mit der:



Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis

#### August 2022

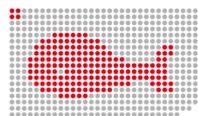
- 02.08.22** Orgatreffen Armutstag in Wetzlar
- 03.08.22** Verabschiedung von Marion Schick
- 12.08.22** Kochen mit Kräutern im Westend
- 23.08.22** Start des neuen Zumba Kurses
- 23.08.22** AK Bildungsturbo
- 29.08.22** Treffen Bildungsturbo virtuell



#### September 2022

- 06.09.22** Start des Curriculums „Arbeitslosigkeit und Ehrenamt“
- 07.09.22** Lesung und Vernissage „Andrea Theiß“ im Café Freiraum
- 09.09.22** Aktionstag „Armut“ in der Bahnhofstraße WZ
- 12.09.22** Multiplikatorenschulung Gesundheitscafé
- 20.09.22** Teilnahme an 50 Jahre Suchthilfe
- 27.09.22** Teilnahme am Tafelbeirat
- 28.09.22** Vorstandssitzung und MV WALI



**Termine und Veranstaltungen aus dem Jahr 2022****Oktober bis Dezember 2022****Oktober 2022**

- 05.10.22** MV der Kreisgruppenmitglieder des Paritätischen
- 07.10.22** Tafelenthüllung **Ernst Leitz** vor dem Rathaus durch **WZ erinnert e.V.**
- 11.10.22** Teilnahme am **Due Day**
- 12.10.22** Schuldnerberatung des LDK/ VHS
- 25.10.22** Vernetzungstreffen **Kultur im LDK**
- 25.10.22** Treffen Vorstand Kulturticket

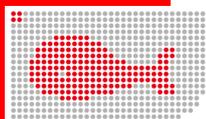
**DUOday****November 2022**

- 03.11.22** Teilnahme „Marktplatz der Beratung“ in der Stadthalle Aßlar
- 08.11.22** Verabschiedung von Wolfgang Muy
- 09.11.22** Gedenken an die Pogromnacht an der alten Synagoge
- 10.11.22** Gemeindepyschiatrischer Verbund
- 11.11.22** Altstadtaktion **Wetzlar Solidarisch**
- 17.11.22** Buß- und Bettagsveranstaltung
- 22.11.22** Teilnahme MV Kulturticket
- 25.11.22** Studentengruppe Frankfurt zu Besuch
- 28.11.22** Teamtag der WALI im Westend

**Dezember 2022**

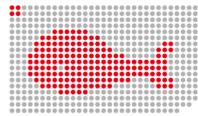
- 01.12.22** Fachtag der PSAG zum Thema **Kinderarmut und die Folgen von Corona**
- 05.12.22** Markt der Möglichkeiten des JC
- 06.12.22** Abschlussveranstaltung von Arbeitslosigkeit & Engagement mit der DSEE
- 19.12.22** 4tägiger Weihnachtsmarkt im Westend
- 20.12.22** Supervision
- 21.12.22** Treffen aller Verantwortlichen des VAG Projektes





## Projekte und Maßnahmen 2022 Januar bis Dezember 2022

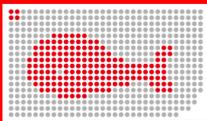
<p><b>„Tagesstruktur Sucht“</b></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Menschen aus dem SGB II mit einer Suchtproblematik oder einem komorbiden Krankheitsbild</p> <p><b>Plätze: 16 Personen</b></p>	<p><b>Kooperationspartner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Kommunales JC Lahn-Dill</li> <li>... Lahn-Dill-Kreis</li> <li>... Stadt Wetzlar</li> </ul>	<p><b>Projektlaufzeit:</b></p> <p>vom 01.12.12 bis 31.12.24</p> <p>Verlängerung: ab 01.01.23 bis 31.12.24</p>
<p><b>„Tagesstruktur &amp; Begegnung“</b></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Menschen aus dem SGB XII</p> <p><b>Plätze: 16 Personen</b></p>	<p><b>Kooperationspartner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... LWV</li> <li>... Lahn-Dill-Kreis</li> </ul>	<p><b>Projektlaufzeit:</b></p> <p>offen</p>
<p><b>„AGHs“ (Interkultureller Garten &amp; Logistik &amp; Gesundheitscafé)</b></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Menschen aus dem SGB II</p> <p><b>Plätze (beide): 15 &amp; 15 &amp; 2 (gesamt: 34 Personen)</b></p>	<p><b>Kooperationspartner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Kommunales JC Lahn-Dill</li> <li>... Lahn-Dill-Kreis</li> <li>... Stadt Wetzlar</li> </ul>	<p><b>Projektlaufzeit:</b></p> <p>... bis Anfang 2023/ Mitte 2023/ Ende 2023</p>
<p><b>Kooperation mit dem „Aktivierungscenter“</b></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Menschen aus dem SGB II</p> <p><b>Platzzahl: offen</b></p>	<p><b>Kooperationspartner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Kommunales JC Lahn-Dill</li> <li>... Lahn-Dill-Kreis</li> <li>... GWAB</li> </ul>	<p><b>Projektlaufzeit:</b></p> <p>... offen</p>
<p><b>Arbeitsmarktbudget „Leben mit wenig Geld“</b></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Menschen aus dem SGB II</p> <p><b>Plätze: mindestens 30 Personen</b></p>	<p><b>Kooperationspartner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Kommunales JC Lahn-Dill</li> <li>... Lahn-Dill-Kreis</li> <li>... GWAB</li> </ul>	<p><b>Projektlaufzeit:</b></p> <p>... Ende 2023</p>



## Projekte und Maßnahmen 2022

**Januar bis Dezember 2022**

<p><b>„Lebendige Lebenswelten: Gärten im Westend“</b></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Menschen aus dem SGB II und SGB XII</p>	<p><b>Kooperationspartner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Kommunales JC Lahn-Dill</li> <li>... Lahn-Dill-Kreis</li> <li>... Stadt Wetzlar</li> <li>... WWG</li> <li>... Quartiersmanagement</li> </ul>	<p><b>Projektlaufzeit:</b></p> <p>... bis Mitte 2023</p>
<p><b>Arbeitsmarktförderung durch „16i“ &amp; „16e“</b></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Menschen aus dem SGB II</p> <p><b>Plätze: 1 Person</b></p>	<p><b>Kooperationspartner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Kommunales JC Lahn-Dill</li> <li>... Lahn-Dill-Kreis</li> </ul>	<p><b>Projektlaufzeit:</b></p> <p>... bis Mitte 2023 (Laufzeiten gestalten sich individuell nach dem konkreten Start der Teilnehmerinnen und Teilnehmern).</p>
<p><b>„Bildungsturbo“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt</b></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Teilnehmer der WALI und Interessierte aus der Wetzlarer Zivilgesellschaft</p>	<p><b>Kooperationspartner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt</li> <li>... Freiwilligenzentrum Mittelhessen</li> </ul>	<p><b>Projektlaufzeit:</b></p> <p>... bis Ende 2023</p>
<p><b>Café „Freiraum“ im Westend (im NBZ)</b></p> <p><b>Zielgruppe:</b> Teilnehmer*innen der WALI, Besucher*innen aus dem Quartier, alle Interessierten</p>	<p><b>Kooperationspartner:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder</li> <li>... Stadt Wetzlar</li> <li>... Kommunales Jobcenter</li> </ul>	<p><b>Projektlaufzeit:</b></p> <p>... offen</p>



**2022: Netzwerke & Kooperationen**

Es ist eine feste Überzeugung von uns, dass wir als einzelner Träger nicht in der Lage sind, soziale Arbeit mit unseren Zielen und Werten zu realisieren. Wir brauchen starke Partner\*innen und Strukturen, die uns dabei unterstützen, anderen zu helfen und uns als Verein weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund freuen wir uns, auch 2022 in folgenden Netzwerken erfolgreich und lösungsorientiert mitgearbeitet zu haben:

- ⇒ REHA-Verbund Sucht im Lahn-Dill-Kreis
- ⇒ Ausschuss für öffentliche Verantwortung des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill
- ⇒ Fach AG Sucht im LDK
- ⇒ Regionalkonferenz des HLS
- ⇒ Praktikerrunde im Südkreis
- ⇒ „Demokratie leben“
- ⇒ Fach AG Sucht des HLS
- ⇒ AK Vielfaltsgestalter Wetzlar
- ⇒ Engagierte Stadt
- ⇒ Neu: AK „Verzahnung von Arbeitsmarktintegration und Gesundheitsförderung“
- ⇒ AG Arbeit und Beschäftigung
- ⇒ AG Tagesstruktur und Wohnen
- ⇒ Kreisverband des Paritätischen
- ⇒ Gemeindepsychiatrischer Verbund des Lahn-Dill-Kreises

**Trägerübergreifende Aktivitäten: Kooperationen 2022 (Auswahl)**

Mit folgenden Kooperationspartnern haben wir 2022 erfolgreich zusammen gearbeitet:

- ⇒ Akteure der Gemeinwesenarbeit im Wetzlarer Stadtteil Westend
- ⇒ Caritasverband Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder
- ⇒ Kommunales Jobcenter Lahn-Dill
- ⇒ Ärzte und REHA-Kliniken
- ⇒ Landeswohlfahrtsverband Hessen
- ⇒ Praxisklinik Mittelhessen
- ⇒ Lahn-Dill-Kreis
- ⇒ Gesundheitsamt des LDK
- ⇒ Paritätischer Wohlfahrtsverband Hessen
- ⇒ Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL
- ⇒ Stadt Wetzlar
- ⇒ Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung in Mainz
- ⇒ Evangelischen Kirchen
- ⇒ Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- ⇒ Diakonie Lahn-Dill
- ⇒ Integrationsfachdienst
- ⇒ Suchthilfe Wetzlar
- ⇒ Neu: HAGE e.V.
- ⇒ Wetzlarer Wohnungsgesellschaft (WWG)
- ⇒ Neu: Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.
- ⇒ Quartiersmanagement im Westend
- ⇒ Neu: Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement (DSEE)
- ⇒ Förderverein „Nachbarn im Westend“
- ⇒ Freiwilligenzentrum Mittelhessen

## Die Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Jobcenter Lahn-Dill

### Suchtarbeit, Tagesstruktur, Gesundheitsförderung und Arbeitsmarktintegration

Seit 2005 arbeitet die WALI intensiv mit dem Kommunalen Jobcenter Lahn-Dill zusammen. Auch 2021 konnten wir vier erfolgreiche Maßnahmen fortsetzen bzw. umsetzen: die AGH-Maßnahmen „Logistik“ und „Interkultureller Garten“ sowie das Projekt „Tagesstruktur Sucht“ für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung und das Bundesprogramm „Teilhabechancengesetz“. Dazu sind wir mit dem Jobcenter und der HAGE e.V. erste Schritte hin zu einem Gesundheitscafé gegangen.

#### AGH- Maßnahmen Logistik, Interkultureller Garten und Gesundheitscafé Projekt: „Tagesstruktur Sucht“

Bei der Maßnahme **Logistik** handelt es sich um die Mitarbeit bei der Schaffung und dem Erhalt der Infrastruktur der WALI an ihren beiden Standorten. Dazu kommt noch die Unterstützung des festen Personals bei der Umsetzung von Projekten und Angeboten des Trägers.

Bei der Maßnahme **Interkultureller Garten** wurde das Quartier „Westend“ gestärkt und gemeinsam Strategien gegen soziale Ungleichheit und für mehr Toleranz im Viertel entwickelt. Der Interkulturelle - und der Bewohnergarten als zentrale Orte der Maßnahme dienen dabei auch als Begegnungs- und informelle Lernorte.

Als dritte Maßnahmen betreiben wir mit zwei AGHlern ein **Gesundheitscafé** im Wetzlarer Stadtteil „Westend“. Hier wird eine Verzahnung von Arbeitsmarktintegration und Gesundheitsförderung bei Menschen aus dem SGB II angestrebt.

Zu allen drei Projekten gehören flankierende gesundheitsfördernde und arbeitsmarktintegrative Maßnahmen und Angebote.

Zu den Kooperationspartnern zählen neben dem Jobcenter der Lahn-Dill-Kreis, die Stadt Wetzlar, die WWG sowie das Quartiersmanagement im Westend sowie die HAGE e.V.

**Teilnehmer**  
**AGHs: 58**  
**Teilnehmer**  
**Suchtprojekt: 25**  
**Teilnehmer Teilhabechancengesetz: 1**  
**Vermittlungen**  
**Entgiftungen: 9**  
**Arbeitsmarkt/Schule: 8**  
**Thearapie/Klinik: 6**

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine tagesstrukturierende Maßnahme zur gesundheitlichen Stabilisierung sowie sozialen und beruflichen Integration von Menschen mit einer Suchtproblematik, einer Doppeldiagnose oder einer Häufung von psychosozialen Problematiken. Die konkreten Tätigkeitsfelder werden durch unterschiedlichste Beratungs- und Betreuungsangebote ergänzt.

Zum Projekt gehören suchtpreventive Angebote und die Vermittlung der Betroffenen in fachspezifische Beratung und Begleitung.

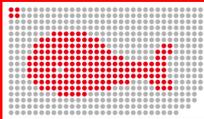
Hier kommen neben den schon im Bereich der AGHs genannten Kooperationspartnern u.a. noch die Suchthilfe Wetzlar, die Vitos Klinik und andere Fachärzte und medizinische Einrichtungen hinzu.

Wichtige Netzwerke für uns waren der REHA-Verbund-Sucht im Lahn-Dill-Kreis und der Gemeindepsychiatrische Verbund.

#### Bundesprogramm „Teilhabechancengesetz“

Wir hatten durch das Programm die Möglichkeit, 10 Menschen, die länger als fünf Jahre arbeitslos waren und zudem unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden, seit Anfang 2019 für zwei Jahre eine Arbeitsmöglichkeit zu geben.

2022 hatten wir nur noch einen Teilnehmenden über eine 16i Förderung bei unserem Träger.



Der Parität Hessen wurde 75 Jahre alt. Zum Geburtstag gab der Verband eine Broschüre heraus und erzählte darin allerlei Geschichten aus Vergangenheit und Zukunft. Wir - die WALI - waren mit dieser schönen, auf den zwei Seiten dokumentierten, Vorstellung mit dabei.



Der Interkulturelle Garten der WALI im Wetzlarer Westend

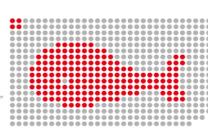
## Kreativität weckt Kräfte

Was 1989 als Arbeitsloseninitiative in Wetzlar begann, ist heute ein soziokulturelles Zentrum mit einer Vielzahl von Projekten und einem breiten sozialpolitischen und zivilgesellschaftlichen Engagement, das weit über die mittelhessische Kreisstadt hinausstrahlt: Die Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis e. V. – kurz WALI – ist aktiv in der Arbeitsmarktintegration, Gesundheitsförderung, Kultur-, Bildungs- und Gemeinwesenarbeit. Ein wichtiger Leitgedanke der Arbeit ist, Kultur und Soziales miteinander zu verbinden.

Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg haben für das WALI-Team jede Menge zusätzliche Arbeit gebracht. „Die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise sind ein Riesenproblem für Menschen ohne Arbeit oder mit geringem Einkommen“, sagt Stefan Lerach, der gemeinsam mit Pamela Hulsken die Geschäfte der WALI leitet. „Viele Menschen, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind, kommen zur Beratung, weil der ohnehin zu knapp bemessene Regelsatz von Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld II vorne und hinten überhaupt nicht

### Angebote der WALI

Acht festangestellte Mitarbeiter\*innen und bis zu sieben Kräfte in Fördermaßnahmen sowie rund 16 ehrenamtliche Kräfte sind beim WALI aktiv. Sie ermöglichen eine Vielzahl von Angeboten vor allem für Menschen, die Leistungen im Rahmen der Sozialgesetzbücher II und XII erhalten. Dazu gehören neben einer unabhängigen individuellen Beratung für Menschen in Notlagen auch tagesstrukturierende Maßnahmen für seelisch-beziehungswise suchtkranke Menschen, Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose und Ein-Euro-Jobs sowie Integrationsmaßnahmen für Geflüchtete, deren Status noch nicht endgültig geklärt ist. Ein zentrales Ziel der WALI ist es, der gesellschaftlichen Stigmatisierung von Arbeitslosen entgegenzuwirken. Für eine Vielzahl von Projekten kooperiert sie unter anderem mit Trägern der Gemeinwesenarbeit, der Suchthilfe, Akteuren der Gemeindepsychiatrie, dem Kommunalen Jobcenter sowie der Stadt Wetzlar und dem Lahn-Dill-Kreis, dem Landeswohlfahrtsverband Hessen und kirchlichen Trägern.



mehr reicht. Ein großes Thema sind zum Beispiel Nachzahlungen für Strom und Gas und wie es möglich ist, beim Amt eine Übernahme der unerwarteten Ausgaben zu erreichen.“

Während der Anfangszeit der Pandemie waren zudem die meisten Ämter für den Publikumsverkehr geschlossen, sodass viele Menschen Hilfe benötigten, um Anträge digital auszufüllen oder Formulare einzuscannen. „Wir haben in mehreren Schichten gearbeitet, um für die Leute da sein zu können und zugleich die Kontaktbeschränkungen einzuhalten“, sagt Stefan Lerach.



Wali-Aktion für mehr bezahlbaren Wohnraum

### TAGESSTRUKTUR IST WICHTIG

Aber auch die WALI musste etliche Angebote herunterfahren. Das sei besonders hart für Menschen, die aufgrund von Langzeitarbeitslosigkeit und psychischen Erkrankungen oder einer Suchtproblematik ohnehin schon von Isolation bedroht seien, so Stefan Lerach. Für sie seien Angebote wie der tägliche Mittagstisch oder das freitägliche Arbeitslosenfrühstück, regelmäßige Gesundheitsberatungen oder Kulturprojekte, die ihnen eine sinnhafte Tagesstruktur geben, besonders wichtig. Hier erleben sie sozialen Rückhalt, sind eingebunden in eine Gemeinschaft und können bei kreativer Betätigung gemeinsam mit anderen Erfolgserlebnisse sammeln. „Nicht nur, Wege aus der Arbeitslosigkeit zu finden, sind Inhalt unserer Arbeit, sondern auch das Leben mit Arbeitslosigkeit, denn für viele Menschen ist das langfristig Realität“, sagt Geschäftsführer Lerach, der einst selbst über den Weg der persönlichen Betroffenheit zur WALI kam. Zuvor war er als Journalist, im Verlagswesen und bei einer Organisationsberatung tätig.

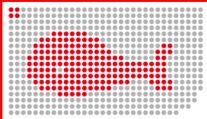
Ein Beispiel für die Möglichkeit zur positiven Alltagsgestaltung ist der Interkulturelle Garten im Wetzlarer Westend, einem Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf. Beim gemeinsamen Gärtnern entstehen soziale Kontakte zwischen Menschen mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen und aus verschiedenen Nationalitäten. Daneben lernen die Teilnehmenden viel Nützliches zu Gesundheit und Ernährung. Kultureller Austausch, Sprachen lernen und Nachbarschaftshilfe sind weitere wichtige Aspekte des Projekts.

> [www.wali-wetzlar.de](http://www.wali-wetzlar.de)

### Arbeitslosigkeit macht krank

Menschen, die längere Zeit ohne Erwerbsarbeit sind, haben ein deutlich höheres Risiko für chronische Erkrankungen als Berufstätige. Um hier entgegenzusteuern, engagiert sich die WALI besonders im Empowerment von Arbeitslosen und in der Gesundheitsförderung.

„Arbeitslosigkeit ist eine besondere Form von dauerhaftem Stress“, sagt WALI-Geschäftsführer Stefan Lerach. „Finanzielle Sorgen, fehlende Tagesstruktur, schwindende soziale Kontakte und immer wieder die Erfahrung, bei der Arbeitssuche zurückgewiesen zu werden – all das schwächt das psychische Wohlbefinden von Erwerbslosen. Und das wiederum begünstigt das Entstehen von chronischen Erkrankungen.“ Gesundheitliche Probleme wiederum erschweren die Vermittlung in Arbeit – ein Teufelskreis, den die WALI bereits 1998 bei einer Fachtagung zum Thema Gesundheitsförderung thematisierte. Erkenntnisse der Fachtagung flossen in eine Gesundheitsbroschüre ein, die unter dem Titel „Die andere Seite der Erwerbslosigkeit“ bis heute erhältlich ist. Außerdem ist eine wichtige Publikation der WALI die Broschüre „Leben mit wenig Geld“, die von Arbeitslosen aufgrund eigener Erfahrung sehr lebenspraktisch gestaltet worden ist.



**VERNISSAGE & LESUNG**

DGB und WALI laden zum Kulturabend in Wetzlar ein!

**Was?**

- Vernissage "Weibsbild(er)" von Andrea Theiß
- Szenische Lesung mit Irmgard Mende und Chris Sima zum Leben und Wirken von Lucie Kurlbaum-Beyer
- Empfang und Bewirtung durch das Café Freiraum

**Wo?**

Café Freiraum im Nachbarschaftszentrum Westend, Horst-Scheibert-Str. 2, 35578 Wetzlar

**Wann?**

Am Mittwoch, den 7. September 2022:

- Eröffnung Vernissage: 18 Uhr
- Beginn der Lesung: 19 Uhr

**Weitere Informationen:**

Eintritt ist frei - Wir sammeln Spenden für das Frauenhaus Wetzlar e.V.

Anmeldung bitte an [glessen@dgb.de](mailto:glessen@dgb.de).

Weitere Informationen zum Programm auf der Rückseite!

V. L. S. d. P.: Robb Mastrorandi, DGB Kreisverband Lehn-Dill - 2022

**„Krieg und Frieden“**  
Eine Lesung mit Musik

Der Wetzlarer Autor

Michael Krause-Blassl

liest eigene Gedichte!

Er wird begleitet von der

Liedermacherin Lee Bach.



**Eintritt frei!**

**Um eine Spende für  
Ukraineflüchtlinge  
wird gebeten!**

**Wann?**

Am **Donnerstag, dem 7. Juli 2022**, ab 15.30 Uhr

**Wo?**

Im **Café Freiraum** im Nachbarschaftszentrum Westend/ Horst-Scheibert-Straße 2-4/ 35576 Wetzlar

**Lesungen, Konzerte und Ausstellungen im Freiraum**

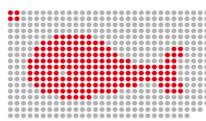
Das Café Freiraum ist zuerst einmal Begegnungsort für die Bewohnerinnen des Stadtteil, versteht sich aber auch als sozial-, bildungs- und kulturorientierte Einrichtung.

Der Betrieb ist kein reiner Selbstzweck, sondern trägt dazu bei, Rahmenbedingungen für eine tragfähige, friedliche und lebendige Nachbarschaft im Quartier zu schaffen. Das Café hilft, zum positiven Image des Stadtteils und zur besseren Stadtteilidentität der Bewohner:innen beizutragen.

Trotz Corona bedingter Einschränkungen, konnten wir auch 2022 schon einige Veranstaltungen organisieren.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern wie dem DGB und dem Quartiersmanagement im Westend organisierten wir Lesungen, Ausstellungen und Konzerte. Und zur Weihnachtszeit auch einen festlichen Weihnachtsmarkt.



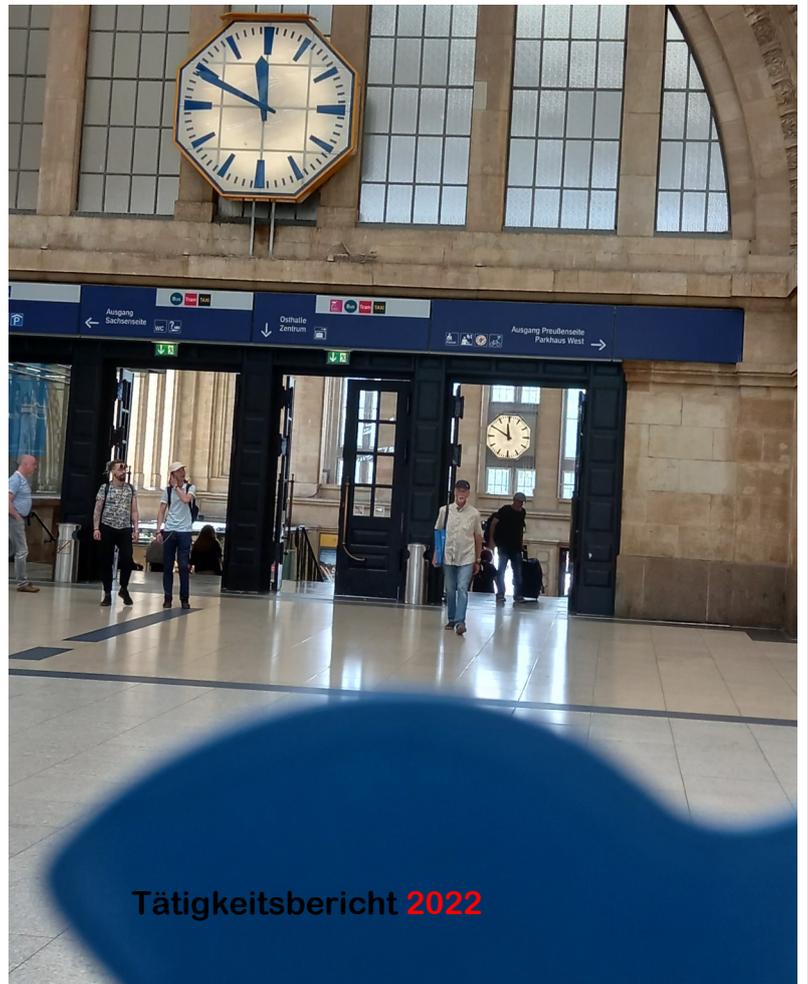


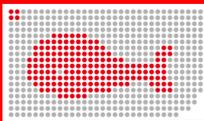
**Ein Wal geht auf reisen...**

Das 9-Euro-Ticket machte es möglich: endlich konnten sich auch Menschen mit wenig Geld aufmachen und Deutschland erkunden. Die WALI hat als Talisman (und natürlich in ihrem Logo) einen kleinen Wal.

Diesen hatten wir mit Sperrholz ausgeschnitten und allen Reisenden aus unseren Reihen mitgegeben, ihm die weite Welt zu zeigen. So reiste der Wal durch ganz Deutschland und kam nach Halle, Köln, Bad Arolsen, Berlin und viele andere Städte.

Einige Fotobeweise sind hier dokumentiert.





## Hanau ist überall – Erinnern heißt verändern!

### 2 Jahre nach Hanau

### Gemeinsam Aufstehen gegen Rassismus und Faschismus

Am Abend des 19. Februar 2020, einem Mittwoch, ereignete sich in Hanau ein rechtsextremistischer und rassistischer Anschlag, bei dem neun Menschen ermordet wurden.

Ihre Namen sollen nicht vergessen werden:

**Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar, Gökhan Gültekin, Hamza Kurtović, Kaloyan Velkov, Mercedes Kierpacz, Said Nesar Hashemi, Sedat Gürbüz und Vili Viorel Păun.**

Auch in Wetzlar wollen wir nicht vergessen. Wir laden zu einem Gedenken am 19. Februar 2022 ein.

**Mahnwache: Domplatz, 19:02 Uhr mit Gedenkstelle zum Ablegen von Kerzen und Blumen.**

#### **Es war kein Einzelfall!**

Der Anschlag von Hanau war kein Einzelfall und ein Angriff auf die Grundwerte unserer Demokratie und unsere pluralistische Gesellschaft. Seit der Wiedervereinigung 1990 sind in Deutschland bis 2021 über 200 Menschen durch rechte Gewalt getötet worden – die Dunkelziffer dürfte diese unfassbare Zahl noch deutlich übertreffen.

Der rassistische Anschlag 2016 in München, bei dem 9 Menschen getötet wurden. Der Mord an Walter Lübcke durch einen Rechtsextremisten. Die Mordserie des NSU und die Morddrohungen des NSU 2.0, zu dem die Daten aus einem Polizeicomputer stammten. Der rassistische und antisemitische Anschlag auf die Synagoge in Halle, bei dem zwei Menschen starben. Im Januar wurden wieder Schüsse vor der Moschee in Halle abgegeben. Muslimische und jüdische Gräber werden geschändet, die Gemeinden werden über die sozialen Medien bedroht. Hanau reiht sich ein in eine nahezu endlose Liste der Städte, die vom rechten Terror getroffen wurden und die Zahl der Straftaten, die motiviert durch rechtsextremen und gruppenbezogenen Hass begangen werden, steigen stetig an.

Es sind nicht die Taten von Einzelnen. Wir stehen vor einem gesamtgesellschaftlichen Problem. Die Ereignisse sind mitunter auch Ergebnis rechter Hetze von Politikern und Parteien, sowie unreflektierter und reißerischer Berichterstattung in Boulevardmedien, die dazu beitragen, latenten strukturellen Rassismus weiter voranzutreiben.

In Hinblick auf die Aktivitäten aus dem sogenannten Querdenker-Milieu in Wetzlar und Herborn zeigen wir uns besorgt: Auch in dieser Frage stehen wir als Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Legitime Proteste gegen einzelne Corona-Maßnahmen werden immer wieder von rechts instrumentalisiert und Eskalationen provoziert. Demokratiefriendly Gruppen, wie beispielsweise Reichsbürger, der 3. Weg, die NPD, die AfD und die Basis, nutzen die Unsicherheit der Bevölkerung, um ihre fremdenfeindlichen Positionen unter dem Deckmantel der sogenannten Mitte, in die Gesellschaft zu tragen. Hier müssen wir Antworten finden und klare Kante zeigen.

Wir fordern eine vollständige Aufklärung aller fremdenfeindlichen und rassistischen Straftaten. Wie die in Hanau, Mölln, Eberswalde, München, Halle, Kassel. Insbesondere die hessische Landesregierung ist in der Pflicht, für eine transparente Aufklärung auch im Hinblick auf etwaiges Behördenversagen zu sorgen. Eine Entschuldigung an die Angehörigen der Opfer von Hanau ist überfällig. Zivilgesellschaftliche Gruppen, die sich für ein offenes und demokratisches Miteinander einsetzen, müssen stärker unterstützt werden. Gesellschaftlich gehört dieses Thema auf den Lehrplan. Mit der Mahnwache wollen wir diese Themen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und auf die Dringlichkeit aufmerksam machen, Beteiligt euch an der Mahnwache!

**Wir stehen zusammen und kämpfen gemeinsam.**

**Gegen die Angst. Für das Leben. Erinnern heißt verändern!**



Fatih Saraçoğlu



Ferhat Unvar



Gökhan Gültekin



Hamza Kurtović



Kaloyan Velkov



Mercedes Kierpacz



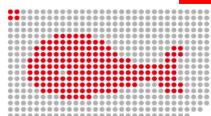
Said Nesar Hashemi



Sedat Gürbüz



Vili Viorel Păun



### Sozialstunden bei der WALI

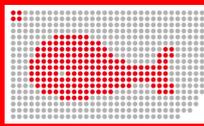
Auch 2022 haben wir wieder Menschen mit einer entsprechenden Strafe die Möglichkeit gegeben, bei unserem Träger Sozialstunden abzuleisten. Die Entwicklung der letzten Jahre dokumentiert die nachfolgende Tabelle:

Jahr	TN w	TN m	TN gesamt	Abzuleistende Stunden	Abgeleistete Stunden	Abgebrochen	Nicht angetreten
2015	6	17	23	3505	2752	5	1
2016	6	19	25	2905	1120	5	2
2017	13	25	38	4227	2631	7	2
2018	7	28	35	5662	3260	10	2
2019	11	21	32	4140	2713	4	3
2020	15	3	18	3987	2267	5	3
2021	8	4	12	3254	2874	3	1
2022	9	13	22	2801	4155	2	1

### Sozialpolitisches Engagement

Raus zum Tag der Arbeit! Nach zweijähriger Abstinenz von Präsenzveranstaltungen freuten sich die Verantwortlichen des DGB, 2022 wieder öffentlich für die Arbeitsrechte eintreten zu können. Wie auch in den Jahren zuvor, unterstützte die WALI das diesjährige Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ und war mit einem Stand am traditionellen Ort der Maikundgebung: dem Klostergarten, vertreten. Gleichzeitig lasen zwei Vertreterinnen der Theatergruppe der WALI das Stück „Über den Krieg“ von Karl Valentin.





Ein Projekt in Kooperation mit dem LWV:

„Tagesstruktur und Begegnung“

Schon seit 2014 bieten wir in Kooperation (und unter Kostenträgerschaft) mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen Menschen, die aufgrund körperlicher oder seelischer Behinderungen im Moment nicht in der Lage sind, auf dem ersten Arbeitsmarkt aktiv zu werden, im Projekt „Tagesstruktur und Begegnung“ die Möglichkeit gesellschaftlicher und sozialer Teilhabe.

Nicht in Abgrenzung oder Konkurrenz zu den Angeboten von Tagesstätten oder Werkstätten anderer Träger, vielmehr komplementär zu den vorhandenen Angeboten bieten wir unsere tagesstrukturierende Maßnahme im Wetzlarer Westend und an unserem zweiten Standort, in der Bahnhofstraße in Wetzlar, an.

Schon viele Menschen sind in den letzten Jahren an unserem Standort im Nachbarschaftszentrum im Westend tätig gewesen. Haben gemeinsam in den Stadtteilgärten gepflanzt, zusammen eine Zeitung produziert, sich um Tiere aus dem nahe gelegenen Tierheim gekümmert, haben in der Gruppe die

naheliegende Gegend erkundet oder zusammen gekocht. Und noch vieles andere mehr.

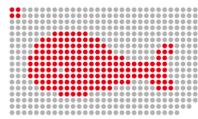
Wir wollen die Menschen in unserer Maßnahme dazu ermächtigen, ein eigenständiges, autonomes und freies Leben zu führen: ein Leben weitgehend ohne soziale Hilfesysteme. Dazu schaffen wir eine akzeptierende, wertschätzende und freundliche Umgebung, in der Menschen ohne äußeren Leistungsdruck einer Tätigkeit nachgehen und sich nach ihrer Persönlichkeit entfalten können.

Die Teilnehmer:innen leiden oft unter psychischen Erkrankungen und/oder Suchtkrankheiten. Sie leiden unter Schulden, haben Schwierigkeiten in der Familie und meist wenig soziale Kontakte.

Ziel ist es, unsere Angebote möglichst individuell nach den Bedürfnissen der Teilnehmer:innen zu gestalten. Neben unterschiedlichsten Beratungsformaten konnten wir neue Bewegungskurse, ergotherapeutische Angebote und zusätzliche Kreativprojekte an unseren Standorten anbieten. Am wichtigsten sind uns aber einfach die Begegnungen, aus denen oft etwas besonderes entsteht.

Die Theatergruppe gehört auch zum Angebot der Maßnahme.





## Gartenvielfalt im Westend

Seit 2005 betreibt die WALI im Wetzlarer Stadtteil „Silhörer Aue/ Westend“ aktive Wohnumfeldgestaltung.

Zu den Tätigkeitsfeldern gehören seit einigen Jahren - neben den Beeten um das Nachbarschaftszentrum im Westend - auch die Bewirtschaftung eines Interkulturellen Gartens am Mann-Häuser-Bach und der Betrieb eines Bewohnergartens am Magdalenenhäuser Weg.

Die Bewirtschaftung der drei Gärten ist uns nur durch die intensive Unterstützung durch die WWG, den LWV und das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill möglich.



### Gärten als ruhige Oasen und Orte des Kompetenzerwerbs

Wir verstehen uns mit den Gärten als fester Bestandteil des Stadtteils „Westend“. Gärten sind dabei Orte sinnvoller Beschäftigung für unsere Teilnehmer\*innen, aber auch gleichzeitig Lernorte: neben dem Kompetenzerwerb an landschaftsgärtnerischen Fähigkeiten, wird den Teilnehmern auch noch Wissen über Pflanzen und deren Verarbeitung vermittelt.

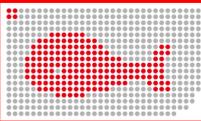


### Der Nachbarschaftsgarten am Magdalenenhäuser Weg

2016 ist ein neuer Garten hinzu gekommen. Mit der Unterstützung durch die Wetzlarer Wohnungsgesellschaft (WWG) betreiben wir dort einen Nachbarschaftsgarten, der perspektivisch eine Brücke zu den Menschen in den angrenzenden Häusern schlagen soll. Durch unsere Kunst-



projekte im Rahmen des Jungen Kultursommers Mittelhessen mit der Garagengestaltung und den Skulpturen hat der Garten noch zusätzlich an Anziehungskraft gewonnen.



# Öffentlichkeitsarbeit

Wir präsentieren uns der interessierten Öffentlichkeit im Internet seit Ende 2022 mit einer neuen Website und hoffen sehr, dass wir damit unsere Informationen aktueller und strukturierter präsentieren.



## ZUVERSICHT FÜR 2023 WÜNSCHT DAS TEAM DER WALI

Dec 27, 2022 | Allgemein  
Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Site, der Jahreswechsel hat für viele Menschen etwas...

WEITERLESEN

erwerbslos.de

ein gewerkschaftliche Arbeitslosenarbeit e.V. ingsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen

A-Info Recht praktisch Veranstaltungen Adressen Beratungsstellen



## FEINE GERÜCHE, STIMMUNGSVOLLE GERÄUSCHLÄNGE UND ANDERE KÖSTLICHKEITEN

Dec 26, 2022 | Allgemein  
Foto oben: Kolleginnen und Kollegen vom Café Freiraum und Bernar Mahmud (mit Geige) Vier Tage...

WEITERLESEN



## GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM WESTEND: STARKES NETZWERK, TOLLE KOOPERATIONEN

Dec 22, 2022 | Allgemein  
Vertreterinnen und Vertreter der Steuerungsgruppe „Verzahnung von Arbeits- und...

WEITERLESEN



# 2022: Die WALI in den Medien/ Pressespiegel



Der Arbeitskreis „Engagierte Stadt“ veranstaltet in der Wetzlarer Innenstadt einen Aktionstag zum Thema Armut. An der Station der Wetzlarer Arbeitsloseninitiative Lahn-Dill-Kreis (WALI) können Passanten schauen, ob sie sich ihren Wochenendaufkauf leisten könnten, wenn sie von Hartz IV leben würden.

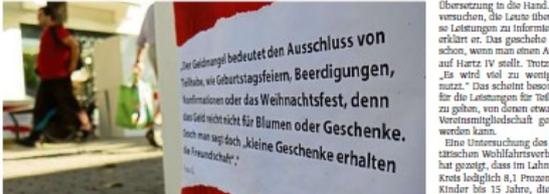
Foto: Sebastian

## Bewusstsein für Armut schaffen

Der Arbeitskreis „Engagierte Stadt“ veranstaltet in der Wetzlarer Innenstadt einen Aktionstag zum Thema Armut

Von Sebastian Bah

WETZLAR. Ein Porsche fährt durch die Isenholstraße. Weber Lack, blitzblankes Polier. Der Fahrer dürfte vermutlich nicht von dem betroffen sein, was sich ein paar Meter neben ihm abspielt. Am Freitag stundenlang in der Wetzlarer Innenstadt Infostände. Das Thema: Armut. Der Arbeitskreis „Engagierte Stadt“ will auf dieses aufmerksam machen und mit Betroffenen ins Gespräch kommen. Ein Armut-Aktionstag – vielleicht gerade zur richtigen Zeit.



Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband macht beim Armut-Aktionstag in Wetzlar mit Plakaten auf die Situation armer Menschen aufmerksam.

Foto: Sebastian Bah

„In Deutschland sind das Personen, deren Einkommen weniger als 50 Prozent des mittleren Einkommens der Gesamtbevölkerung beträgt, heißt es vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung. Daten des Statistischen Bundesamtes zufolge galt man demnach im Jahr 2019 mit einem jährlichen Nettoeinkommen unter 11.757,50 Euro als arm. Der Hartz-IV-Regelsatz für Alleinstehende lag 2019 bei 424 Euro im Monat. Demnach hätte das

Hartz-IV-Empfänger in der Höhe der 50 Prozent liegen. Zu beachten gilt allerdings auch, dass man schon mit einem Einkommen, das unter 60 Prozent des mittleren Einkommens liegt, als stark arbeitsunfähig gilt. Dieser Wert gilt auch als der relevantere. So oder so: Der Stand der Welt zeigt beim Aktionstag, dass es nicht leicht zu sein scheint, seinen Lebensunterhalt mit Hartz IV zu bestreiten.

Bei Hartz IV bleiben 40 Euro für Lebensmittel pro Woche. Die Arbeitsloseninitiative hat einen Einkaufswagen zusammengestellt. In ihm befinden sich Lebensmittel, Aromen, ein Eisbergsalat aus Pappschale, eine Mayo-Tube gefüllt mit Röhrenbrot, eine Röhre- und Cornflakes-Verpackung. Jenny Armbruster von der WALI erklärt, dass etwam alleinstehenden Hartz-IV-Empfänger



Jenny Armbruster, Schulpädagogin Foto: Sebastian Bah

## Ein Zeichen gegen die Spaltung setzen

„Wetzlar solidarisch“ lädt für Freitag zum „Nachmittag der Begegnung“ in die Altstadt ein

WETZLAR (red). Das Bündnis „Wetzlar solidarisch“ lädt für Freitag, 11. November, ab 16 Uhr zu einem „Nachmittag der Begegnung“ in die Wetzlarer Altstadt ein. Zwischen Dom und Schillerplatz, Alter Lahnbrücke und Hauser Gasse wollen 50 kreative Angebote zeigen, dass die Wetzlarer solidaris-

ch durch die aktuellen Krisen kommen wollen. Innerhalb kurzer Zeit hat „Wetzlar solidarisch“ – ein zivilgesellschaftliches Bündnis für lebendige Demokratie – Gastromomen und Händler, Vereine, Initiativen, Unternehmen, Organisationen und engagierte Bürger gewinnen können. Für zwei Stunden wollen die Akteure ein Zeichen gegen die Spaltung der Gesellschaft setzen und laden zum Austausch von Gedanken und Fähigkeiten am Dienstag ein. Büchertausch, Glücksrad, Märchen, Laternen basteln, Henna-Tattoos ertreischer Frauen, ein Solidaritätsgemälde der Besucher unter



Gert Helland Foto: Gert Helland

Von Gert Helland

WETZLAR. Ein lauscher, stiller Ort im Wald, Vogelschrei, Blätterrauschen, nur ab und an das Geräusch eines vorbeifahrenden Autos. Ein Ort zum Innehalten. Wer hierher kommt, wackelt in der Regel warm oder ist neugierig. Hierwieses ist ein Ort, wo drei große Marmorplatten an den unruhlichen Deutsch Holzschub, genannt Tile Kolup (colopus = Holzschub), erinnern. Für die einen war der alte Mann ein Betrüger und Hochstapler, für andere ein Opfer,

## „Wali“ übernimmt Café Freiraum

Wegen Nachwuchsproblemen wird der bisherige Träger Förderverein „Nachbarn im Westend“ aufgelöst

Von Olivia Heß

WETZLAR. Die Wetzlarer Arbeitsloseninitiative „Wali“ erweitert ihr Engagement im Westend und übernimmt das „Café Freiraum“ im Nachbarschaftszentrum. Der bisherige Träger, der Förderverein „Nachbarn im Westend“, hat sich aufgelöst. Die vergangenen zwei Jahre waren für den beliebten Treff im Stadtteil keine einfache Zeit. Die Corona-Pandemie hat nicht nur dafür gesorgt, dass im Café knapp anderthalb Jahre lang keine Gäste bedient werden konnten. Auch das zehnjährige Bestehen konnte im April 2020 nicht gefeiert werden. In dieser Zeit hat sich auch hinter den Kulissen einiges verändert. Für das Café zeichnet nun die „Wali“ verantwortlich und übernimmt damit diese Aufgabe vom Förderverein. Dieser hat – wie viele andere Vereine auch – zuletzt Schwierigkeiten gehabt, aktiv Ehrenamtliche für die Mitarbeit zu gewinnen. „Es braucht Menschen, die einen Verein lebendig halten“, sagt die Vorsitzende Götte Windhöfel. Zudem sei es zunehmend komplizierter gewesen, Mitglieder für die Vorstandsposten zu finden. Deswegen sei man zur Erkenntnis gekommen: „Es geht nicht mehr“. Mittlerweile ist der 2005 gegründete Förderverein offiziell aufgelöst.



Freuen sich, wenn im Frühjahr wieder Gäste im „Café Freiraum“ im Nachbarschaftszentrum im Westend bedient werden können (v. l.): Cornelia Hecker, Stefan Lerach und Thea Stremmel. Foto: Olivia Heß

Pro Öffnungstag

sonders bei Familien beliebt gewesen. „Dass mit der „Wali“ die Verantwortung nun bei einem langjährigen Kooperationspartner liegt, freut Windhöfel, die viel Herzblut in das Projekt gesteckt hat. Seit 2005 ist die Arbeitsloseninitiative im Quartier aktiv, berichtet Ge-

## Ein falscher Kaiser fliegt auf

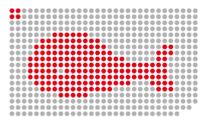
Tile Kolup stirbt 1285 in der Reichsstadt Wetzlar auf dem Scheiterhaufen / Faszination der Figur ungebrochen



Drei Marmorplatten erinnern im Wald an Tile Kolups Schicksal. Foto: Gert Helland

einer Steue, so beschrieb es dols i. von Habsburg zum To- dritten Tage auferstehen. schen Romanen wie Tilman dem „Der falsche Kaiser“

WALI 2022



## Öffentlichkeitsarbeit: vom „Flurfunk“ über die Website...

Tue Gutes und berichte darüber! Wir folgen diesem Grundsatz und informieren über unsere Arbeit auf unterschiedlichsten Kanälen. Neben unserer neuen Website, gehörten jährliche Tätigkeitsberichte auch 2022 genauso dazu, wie Sachberichte über unsere Projekte und Angebote, klassisches Bewerben von Veranstaltungen, die Zusammenarbeiten mit der regionalen und überregionalen Presse sowie die Präsentation unserer Arbeit bei Kooperationspartnern und in Netzwerken.

Wir informieren u.a. in Form von...

... Presseberichten

... jährlichen Jahresberichten

... unserer Website

... Dokumentationen

# Die WALI in den Medien... eine kleine Auswahl

## SPD Wetzlar zu Besuch bei der WALI

Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Domizil

„Labenswerte Stadt“ heißt eine Arbeitsgruppe innerhalb der Wetzlarer SPD, die sich in persönlichen Gesprächen vor Ort bei Organisationen und Einrichtungen ein Bild von deren Tätigkeiten und von möglichen Bedarfen macht.

Nach längerer coronabedingter Pause stand nun wieder der erste Besuch an. Mit einer kleinen Gruppe, der auch mehrere Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzende Sandra Ihne-Köneke angehörte, ging es ins Nachbarschaftszentrum im Westend zur Wetzlarer Arbeitsloseninitiative, kurz WALI.

Geschäftsführer Stefan Lerach berichtete von den vielschichtigen Angeboten, die die Initiative mache. Diese reichten von individueller Beratung und Unterstützung



Von rechts: Sandra Ihne-Köneke, Andrea Volk und Stefan Lerach

dort seit 2021 unter anderem das Sorge bereite auch, dass de

## Böser Geist triumphiert über Liebe

Theatergruppe der Wetzlarer Arbeitsloseninitiative zeigt ein Stück von Johann Nepomuk Nestroy

Von Heike Pöllnitz

WETZLAR. In Niederrhines haben sich am Büß- und Bettag die evangelische Kirchengemeinde und die Wetzlarer Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis (WALI) damit beschäftigt, welche Schritte nötig sind, um Äußerer und Innerer Frieden zu erlangen. Die WALI fühne dazu ihr jüngstes Theaterprojekt „Der böse Geist Lumpazivagabundus“ von Johann Nepomuk Nestroy auf. Die Theatergruppe, die sich unter anderem mit den sozialpolitischen Zuständen im Land auseinandersetzt, ist ein wichtiger Baustein im breiten Aufgabenspektrum der WALI. Das Stück, das 1883 im Theater an der Wien uraufgeführt wurde, passt ins Thema, wirft es doch einen Blick auf die durch schlechte Wirtschaftslage hoffnungslose Situation arbeitsloser Hand-



Lumpazivagabundus trifft im Wirtshaus auf Schuster, Schneider und Tischler (v.l.) und verführt sie zum Glücksspiel. Foto: Heike Pöllnitz

das der der hiermen solle-zaa- auf das dies, mos- An- den

stüch Ist zwar für Laten eine Herausforderung, aber der Applaus machte immer wieder deutlich, dass hier etne gute Leistung gezeigt wurde – auch wenn Schaffner immer mal wieder soufflieren musste. „Zwei Hauptrollen mussten wir zwischendurch neu besetzen, nicht jeder hat immer Zeit für die wöchentliche Probe. Ich bin sehr zufrieden mit meinem Ensemble“, sagte der Schauspieler. Das Publikum war restlos begeistert von der Umsetzung des Stüchks, bei dem auch gestungen wurde. „Zum Stück“ Alle Zuschauer

Keine Chance für ein friedliches Miteinander

„Das wird die Söhne auch nicht bessern“, behauptet Lumpazivagabundus und bringt Fortuna mit Amorosa, der Beschützerin der wahren Liebe, in Streit darüber, wer die größere Macht hat. Schlussendlich stellt Fortuna eine Ruffennarr. Wann ich

lich mache und nur zwei von ihnen trotzdem Lumpen bleiben wollen, gebe Ich mich geschlagen.“ So treffen ein Schneider, ein Schuster und ein Tischler aufeinander, die Fortuna in der Lotterie 100.000 Taler gewinnen lässt. Der Tischler will mit seinem Anteil seine geliebte Peggy zurückerobern, der Schuster will die Summe „versaufen, weil sowieso der Komet die Erde zerstört“ und der Schneider investiert sein Geld in ein Leben als Don Juan. Nach einem Jahr wollen sie sich beim Tischler treffen

der Liebe gefunden hat und den beiden anderen ein solches Leben anbieten. Die beiden Unverbesserten wollen dies gar nicht. Stelleris holt sie ins Reich, und Fortuna muss sich geschlagen geben. So bleibt auch der böse Geist Lumpazivagabundus auf der Welt und treibt sein Unwesen unter den Menschen. An ein friedliches Miteinander ist nicht zu denken. Das Stück ist also aktueller denn je und mahnt zur Umkehr. Die Latenspieler der WALI hinterließen ein bestens umherströmendes

WALI 2022



Der Interkulturelle Garten der WALI im Wetzlarer Westend

## Kreativität weckt Kräfte

Was 1989 als Arbeitsloseninitiative in Wetzlar begann, ist heute ein soziokulturelles Zentrum mit einer Vielzahl von Projekten und einem breiten sozialpolitischen und zivilgesellschaftlichen Engagement, das weit über die mittelhessische Kreisstadt hinausstrahlt: Die Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis e.V. – kurz WALI – ist aktiv in der Arbeitsmarktintegration, Gesundheitsförderung, Kultur-, Bildungs- und Gemeinwesenarbeit. Ein wichtiger Leitgedanke der Arbeit ist, Kultur und Soziales miteinander zu verbinden.

Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg haben für das WALI-Team jede Menge zusätzliche Arbeit gebracht. „Die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise sind ein Riesensproblem für Menschen

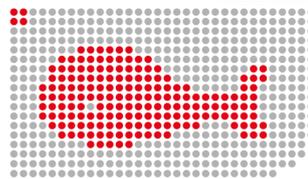
## Angebote der WALI

Acht festangestellte Mitarbeiter\*innen und bis zu sieben Kräfte in Fördermaßnahmen sowie rund 16 ehrenamtliche Kräfte sind beim WALI aktiv. Sie ermöglichen eine Vielzahl von Angeboten vor allem für Menschen, die Leistungen im Rahmen der Sozialgesetzbücher II und XII erhalten. Dazu gehören neben einer unabhängigen individuellen Beratung für Menschen in Notlagen auch tagesstrukturierende Maßnahmen für seelisch- beziehungsweise suchtkranke Menschen, Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose und Ein-Euro-Jobs sowie Integrationsmaßnahmen für Geflüchtete, deren Status noch nicht endgültig geklärt ist. Ein zentrales Ziel der WALI ist es, der gesellschaftlichen Stigmatisierung von Arbeitslosen entgegenzuwirken. Für eine Vielzahl von Projekten kooperiert sie unter anderem mit Trägern der Gemeinwesenarbeit, der Suchthilfe, Akteuren der Gemeindepsychiatrie, dem Kommunalen Jobcenter sowie der Stadt Wetzlar und dem Lahn-Dill-Kreis, dem Landeswohlfahrtsverband Hessen und kirchlichen Trägern.

## Berichte und Artikel nachlesen:

Wer sich für die Berichte über unsere Arbeit interessiert, hat jetzt die Möglichkeit, diese als PDF-Dokumente auf unserer Website runter zu laden und zu lesen.

Unter folgendem Link finden Sie die Informationen: [www.wali-wetzlar/wissenswertes/wali-in-den-medien](http://www.wali-wetzlar/wissenswertes/wali-in-den-medien)



**WALI**

# Jahres- und Tätigkeitsbericht 2022